

den Bgmb. So 1451 Bl. 16<sup>b</sup>: *Clasen, dem b. eyn ander silbern buchse lassen machen.* 1452 Bl. 73<sup>a</sup>: *Dem von Isenburg boden zum konige lijhen; doch das derselbe b. der stede busse nit, sunder des von Isenburg busse trage.* 1461 Bl. 2<sup>b</sup>: *benennen die b., die one laube mit des rats bossen gehen, mit den sal man ridden.* 1463 Bl. 16<sup>b</sup>: *Mathis steinmetzen, als ferre der schriben und lesen kann, zu eym boten uffnemen.* Bl. 53<sup>b</sup>: *den b. koppern buchsen machen lassen und mit silber uberziehen.* 1483 Bl. 13<sup>a</sup>: *den b. gonnen, schroder zu sin, also an welchem die woche, der sal der burgermeister und des rathuß warten.* 1490 Bl. 57<sup>b</sup>: *den botten iren verdinten lone von den mylen geben, doch das sie nit mehe dan sie verdienen fordern sollen.* 1498 Bl. 17<sup>a</sup>: *den b. sagen, umb 12 h. den burgern zu lauffen.*

*botenleuffer* = *bote*, Bdb. 1475/7.

*boternhocke*, Butterhändlerin. Nur im Mrb. 1472.

*botterfurer* hießen die fremden Butterverkäufer. Ratsbekanntmachung von 1487.

*braxator (cerevisiae)* = *bierbruwer*.

*brelnmecher*, Brillenmacher, nur 1456 Grb.: *meister Johan, b.* Im Marktrechtbuch von 1472 Bl. 6<sup>b</sup>: *der mit den brellen an dem Romerdore.*

*briefdrager, bryffdreger*, w. -rn, Händler mit den Erzeugnissen der Brief- und Kartenmaler Vgl. A. Kirchhoff im Archiv zur Gesch. d. d. Buchhandels X, 124f. 1341 Grb. 93<sup>b</sup>: *Wigandus b.* 1354 Grb.: *Berthold b.*, 1354—1361 Bdb. O. 16<sup>a</sup>: *Clawes Buch, b.* 1394 Grb.: *Schelhard, der briffdrager*; 1417, Juli II (Ausw. Ang.): *Johannes Wyt Mull, der b.* In der Antwort heißt er: *Johannes, der procurator.* 1426 Bdb. O. 38<sup>b</sup>: *Heinrich b.*; 1429 Bdb. O. 22<sup>b</sup>: *Girwin b.* 1428 Grb.: *Anne brieftragern.* Ein *b.* als Inhaber eines Ladens in der Messe: 1398 Grb. 52<sup>b</sup>.

*briefdrucker*, w. -ern, Briefdrucker. 1459 Bgb.: *Hans von Pederßheim, b.*

Derselbe auch 1462 Bdb. Ni. 19<sup>a</sup> als Zahler von 10 ½ 6 B 4 h Bede. Ebendasselbst Sa. 68<sup>a</sup>: *Kylian, der brieftruckern* und 70<sup>b</sup>: *Liebinburger oder brieftrucker*, beide nur mit dem Herdschilling. So auch 1463 und 1464, und an Stelle des letztgenannten 1463/4 Bl. 59<sup>a</sup>: *die briefdruckern.* 1465 Grb.: *Hans b.* 1471 Bgmb. 4<sup>b</sup>: *1 ½ fur 100 steyn dem briefdrucker.* Unbenannte Briefdrucker kommen in den Bgmb. von 1461—1469 öfter vor. Die Register des Bartholomäusstifts verzeichnen 1414 bis 1424 regelmäßig Männer und Frauen, die Briefe in der Kirche feil hielten. So zur alten Messe 1422 eine Einnahme von *drin personen in der kirche mit brieffen und gemalten duchern zu steen.*

*brobierer* = *probierer*.

*brotbeseher, broitbeseher*. So hießen die Ratsherren (3, zeitweise auch 4), denen die Überwachung der Vorschriften über das Hausbacken und den Brotverkauf auf dem Markte oblag. Sie kommen erst seit 1490 regelmäßig vor. Ratsämterbestellung Ugb. B. 78<sup>b</sup> und 79 F. III. Hdwb. 58 II.

*bruckeman*, Pförtner auf der Brücke? Nur 1340 Grb. 25<sup>a</sup>: *Hantzlo b.*

*bruckenmeister*, zuerst 1323 (UB. II, S. 181), hießen die über die Brücke gesetzten (2) Ratsherren.

*bruckensmyd*, der Stadtschmied im Brückhofe. 1484 Bdb. O. 22<sup>b</sup>: *Paulus bruckensmydt.* 1495 Bdb. O. 13<sup>a</sup>: *Peter smydt im Bruckhoffe.*

*bruckenzinsmeister*, der die Zinsen aus dem Stiftungsvermögen der Brücke einzieht. 1430 Min.-Wärsch. 6<sup>b</sup>: *Heinrice Gilbrecht, b. der brucken uber den Mayn.*

*bruman, bruwart*, der des Bierbrauens wartet. In den Bdb. 1361 bis 1405 je 1—2. 1372 Bdb. Sa. 64<sup>a</sup>: *Concze bruman in der Eppensteiner hoff* — offenbar ein Bediensteter. Die Tätigkeit scheint wie das gleichbedeutende *bruwer* nur ein Nebengewerbe zu bezeichnen,